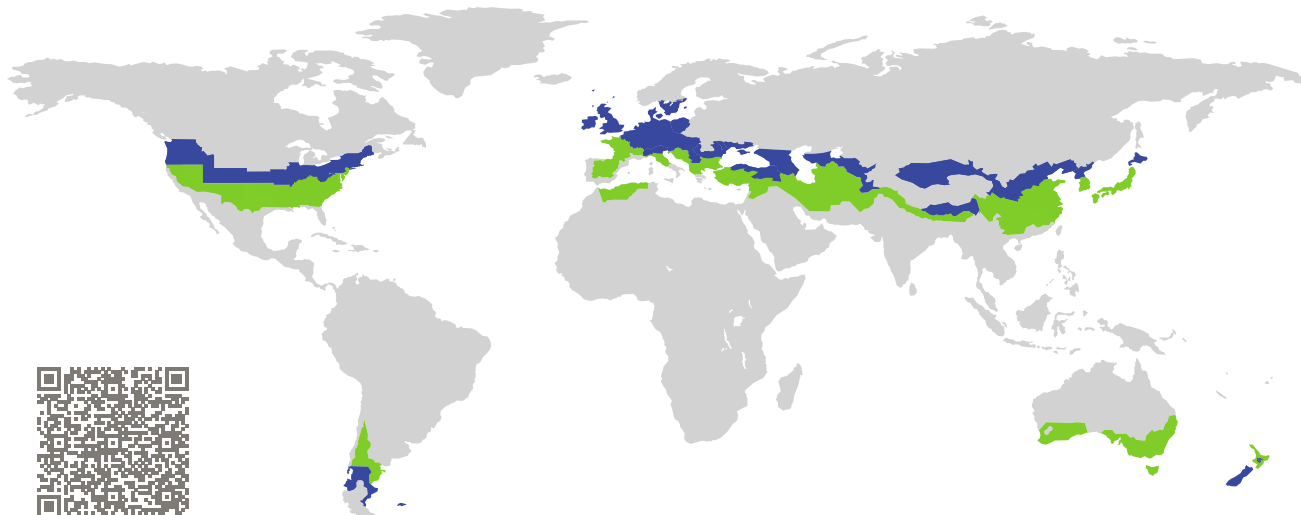


# ZERTIFIKAT

Zertifizierte Passivhaus-Komponente

Komponenten-ID 0322vs03 gültig bis 31. Dezember 2020

Passivhaus Institut  
Dr. Wolfgang Feist  
64283 Darmstadt  
Deutschland



Kategorie: **Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung**  
Hersteller: **WERNIG KG**  
**Österreich**  
Produktname: **G90-160 Enthalpie**

Spezifikation: Luftleistung < 600 m<sup>3</sup>/h  
Wärmeübertrager: Rekuperativ

## Das Zertifikat wurde nach Erfüllung der nachfolgenden Hauptkriterien zuerkannt

Wärmebereitstellungsgrad	$\eta_{\text{WRG}} \geq 75\%$
Spez. el. Leistungsaufnahme	$P_{\text{el, spez}} \leq 0,45 \text{ Wh/m}^3$
Leckage	< 3%
Behaglichkeit	Zulufttemperatur $\geq 16,5^\circ\text{C}$ bei Außenlufttemperatur von $-10^\circ\text{C}$

Einsatzbereich	73–115 m <sup>3</sup> /h
Wärmebereitstellungsgrad	$\eta_{\text{WRG}} = 85\%$
Spezifische elektrische Leistungsaufnahme	$P_{\text{el, spez}} = 0,33 \text{ Wh/m}^3$
Feuchterückgewinnung	$\eta_x = 64\%$

kühl-gemäßigtes Klima



**ZERTIFIZIERTE  
KOMPONENTE**

Passivhaus Institut

## Feuchterückgewinnung

Durch die Feuchterückgewinnung kann im kühl-gemäßigtem Klima die relative Feuchte im Raum, gerade in den Wintermonaten, erhöht werden. Die Erhöhung der Raumlufffeuchte wiederum kann sich positiv auf den Heizwärmebedarf auswirken, da hierdurch während der Heizperiode weniger Wasser aus den Bauteilen und der Einrichtung verdunstet. Dieser positive Einfluss auf den Heizwärmebedarf wird mit einer Gutschrift zum Wärmebereitstellungsgrad in Abhängigkeit des Feuchteverhältnisses berücksichtigt.

### Feuchterückgewinnung

$$\eta_x = 64 \%$$

Ab einem Feuchteverhältnis > 60 % wird eine feuchtegesteuerte Volumenstromregelung empfohlen um Schäden infolge zeitweise überhöhter Raumlufffeuchten zu vermeiden.

- Zur Sicherstellung einer feuchtegesteuerten Volumenstromregelung empfiehlt der Hersteller die Installation des Feuchtesensors HS15P im zentralen Abluftkanal. Der Sollwert ist auf 55% einzustellen.

Einsatzgrenzen der Feuchterückgewinnung:

- Im kühl-gemäßigtem Klima sollten Wärmeübertrager mit Feuchterückgewinnung prinzipiell nur dann zum Einsatz kommen, wenn nutzungsbedingt im Gebäude nur vergleichsweise geringe Feuchtelasten zu erwarten sind (z.B. im Wohnbau mit unterdurchschnittlicher Belegungsdichte).
- Sollte die Feuchterückgewinnung unter Standardnutzungsbedingungen zum Einsatz kommen so ist, sofern das Feuchteverhältnis des Gerätes einen Wert von 60 % übersteigt, für die Energiebilanzberechnung des Gebäudes ein erhöhter Luftwechsel anzusetzen.

## Passivhaus-Behaglichkeitskriterium

Eine behagliche Zulufttemperatur > 16,5°C kann auf Grund der energetisch günstigen geringen Einschalttemperatur der Frostschutzstrategie bei winterlichen Extremtemperaturen mitunter nicht mehr eingehalten werden. Aus diesem Grund ist die Installation eines Nachheizregisters obligatorisch. Der Hersteller bietet hierfür entsprechendes Zubehör an.

## Effizienz-Kriterium (Wärme)

Der Wärmebereitstellungsgrad wird basierend auf Labormessungen des gesamten Lüftungsgerätes mit balancierten Massenströmen auf der Außen-/ Fortluftseite gemäß folgender Formel ermittelt:

$$\eta_{WRG} = \frac{(\theta_{ETA} - \theta_{EHA}) + \frac{P_{el}}{\dot{m} \cdot c_p}}{(\theta_{ETA} - \theta_{ODA})} + 0,08 \cdot \eta_x$$

Mit

$\eta_{WRG}$  Wärmebereitstellungsgrad in %

$\theta_{ETA}$  Ablufttemperatur in °C

$\theta_{EHA}$  Fortlufttemperatur in °C

$\theta_{ODA}$  Außenlufttemperatur in °C

$P_{el}$  Elektrische Leistung in W

$\dot{m}$  Massenstrom in kg/h

$c_p$  Spezifische Wärmekapazität in Wh/(kg K)

$\eta_x$  Feuchterückgewinnung in %

für  $\eta_x \geq 60\%$  ist der Zuschlag  $(0,08 \cdot \eta_x)$  auf maximal 4,80 % begrenzt

### Wärmebereitstellungsgrad

$$\eta_{WRG} = 85\%$$

### Effizienz-Kriterium (Strom)

Am Prüfstand wurde bei einer externen Pressung von 100 Pa (jeweils 50 Pa druck- bzw. saugseitig) die gesamte elektrische Leistungsaufnahme des Gerätes inklusive Steuerung jedoch ohne Frostschutzheizung gemessen.

### Spezifische elektrische Leistungsaufnahme

$$P_{el, spez} = 0,33 \text{ Wh/m}^3$$

### Effizienzkennzahl

Die Effizienzkennzahl dient der gesamtenergetischen Bewertung eines Lüftungsgeräts. Sie gibt an, um welchen Anteil der lüftungsbedingte Energiebedarf durch Verwendung eines Lüftungsgeräts mit Wärmerückgewinnung reduziert werden kann.

### Effizienzkennzahl

$$\epsilon_L = 0,70$$

### Leckage

Die ermittelten Leckagevolumenströme dürfen nicht größer als 3 % des mittleren Volumenstromes innerhalb des Einsatzbereiches des Wohnungslüftungsgerätes sein.

Interne Leckagen	Externe Leckagen
------------------	------------------

1,92 %

1,45 %

### Abgleich und Regelbarkeit

Für Außen- und Fortluftmassenstrom (bei Aufstellung des Gerätes innerhalb der wärmegeprägten Gebäudehülle) bzw. Zuluft- und Abluft-Massenstrom (bei Aufstellung des Gerätes außerhalb der wärmegeprägten Gebäudehülle) muss geräteseitig die Balanceeinstellung vorgenommen werden können.

- Der Einsatzbereich (Standardlüftung) des Gerätes reicht von 73–115 m<sup>3</sup>/h.

- Der Balanceabgleich der Ventilatoren ist möglich.
- Das Gerät bietet mindestens folgende Regeloptionen:
  - ✓ Aus- und Einschalten der Anlage.
  - ✓ Synchronisiertes Einstellen von Zu- und Abluftventilator auf Grundlüftung (70–80 %); Standardlüftung (100 %) und erhöhte Lüftung (130 %) mit eindeutiger Ablesbarkeit des eingestellten Zustandes.
- Das hier untersuchte Gerät kann nicht ausgeschaltet werden bzw. verfügt nicht über einen Standbymodus. Das Gerät ist mit einem externen Schalter auszustatten, durch welchen das Gerät bei Bedarf vollständig vom Netz getrennt werden kann.
- Nach einem Stromausfall fährt das Gerät selbsttätig wieder an.

## Schallschutz

Der geforderte Grenzwert für den Schalleistungspegel des Geräts beträgt, zur Begrenzung des Schalldruckpegels im Aufstellraum, 35 dB(A). Die Schallpegelzielwerte von unter 25 dB(A) in Wohnräumen und unter 30 dB(A) in Funktionsräumen müssen durch handelsübliche Schalldämpfer eingehalten werden können. Bei der schalltechnischen Prüfung des Gerätes wurden bei einem Volumenstrom von 115 m<sup>3</sup>/h folgende Schalleistungspegel messtechnisch bestimmt:

Gerät	Kanal			
	Außenluft	Zuluft	Abluft	Fortluft
53,8 dB(A)	35,9 dB(A)	61,4 dB(A)	40,6 dB(A)	57,2 dB(A)

- Die Anforderung an den Geräteschall wird damit nicht erfüllt.  
Auflage: Das Gerät ist von den Wohnräumen schalltechnisch entkoppelt aufzustellen.
- Eine beispielhafte Auslegung geeigneter Schalldämpfer für Zuluft und Abluft ist im ausführlichen Bericht enthalten bzw. beim Hersteller anzufordern, eine projektspezifische Auslegung der Schalldämpfer wird empfohlen.

## Raumlufthygiene

Das Gerät ist mit folgenden Filterqualitäten auszustatten:

Außenluftfilter	Abluftfilter
ISO ePM1 50%	ISO Coarse 60%

Außenluftseitig wird ein Feinfilter der Effizienz ISO ePM1 50% (F7 nach EN 779) oder besser empfohlen. Für die Abluftseite wird ein Filter mindestens der Effizienz ISO Coarse 60% (G4 nach EN 779) empfohlen. Sofern keine Standardgeräteausstattung, wird ein Filter mit empfohlener Effizienz als optionale Geräteausstattung bzw. Zubehör vom Hersteller angeboten.

## Frostschutzschaltung

Durch geeignete Maßnahmen ist sicherzustellen, dass auch bei winterlichen Extremtemperaturen (–15 °C) sowohl ein Zufrieren des Wärmeübertragers als auch das Einfrieren eines optionalen hydraulischen Nachheizregisters ausgeschlossen werden kann. Beim ungestörten Frostschutzbetrieb muss die reguläre Funktion des Gerätes sichergestellt sein.

- Frostschutzschaltung für den Wärmeübertrager

- ✓ Das Gerät kann optional mit einem elektrischen Vorheizregister mit einer Leistung von bis zu 700 W ausgestattet werden. Ist ein Enthalpiewärmetauscher im Gerät installiert, so muss im Menü für den Installateur die Einstellung P59 von 0 auf 1 (Enthalpietauscher mit Enthalpiesensor vorhanden) korrigiert werden.
- Frostschutzschaltung für ein eventuell nachgeschaltetes hydraulisches Heizregister
  - ✓ Zum Schutz eines nachgeschalteten hydraulischen Heizregisters wird das Gerät bei Unterschreitung einer Zuluftgrenztemperatur von 4,2°C abgeschaltet.